

PÄDAGOGISCHES KONZEPT DES HORTES Unterafferbach

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Entwicklung

1.	Unser Leitbild	2
2.	Ausgangslage und Zielgruppe	3
3.	Rechtliche Grundlagen	3
4.	Räumlicher Rahmen	3
5.	Gemeinsame pädagogische Konzeption	4
5.1.	Kompetenzorientierung als Querschnittsaufgabe	4
5.1.1.	Fachliche Kompetenzen	4
5.1.2.	Alltagskompetenzen	5
5.1.3.	Soziale und emotionale Kompetenzen	5
6.	Zusammenarbeit und Kommunikation	6
6.1.	Struktur	6
6.1.1.	Betreuungszeiten im Hort Unterafferbach	6
6.1.2.	Betreuungskonditionen und Informationen des Hortes Unterafferbach	6
6.1.3.	Das pädagogische Konzept des Hortes Unterafferbach anhand exemplarischer Tagesabläufe in Schulwochen und Ferien	7
6.2.	Kommunikation	10
6.2.1.	Elternarbeit	10
6.2.2.	Austausch auf Organisationsebene	10
6.2.3.	Austausch auf sozialräumlicher Ebene	10
6.2.4.	Digitale Kommunikation	11
7.	Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	11
8.	Öffentlichkeitsarbeit	11

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf allen Seiten nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert.

Vorwort und Entwicklung

Mit Beginn des Schuljahrs 2024/2025 wird in Goldbach, im Ortsteil Unterafferbach, in Abstimmung mit dem Markt Goldbach als Sachaufwandsträger, eine Kooperation mit dem Träger „B⁴ gGmbH – bilden-betreuen-begleiten-beraten“ beschlossen. Dieser wird mit der Übernahme der nachschulischen Betreuung von Grundschulkindern, in Form eines Hortes, beauftragt. Die Trägerschaft löst den bestehenden, gemeindlichen, an den Kindergarten Rasselbande angegliederten, Hort ab. Dies geschieht in erweiterten, aus privater Hand angemieteten Räumlichkeiten und ermöglicht eine Verdoppelung der Betreuungsplätze. Fünfzig Kinder im Grundschulalter können ab September 2024 betreut werden, was ihnen und ihren Familien Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten, zeitliche Flexibilität und Kontinuität bietet. Ein gesetzlich vorgegebener Fachkraftschlüssel gewährleistet ein umfassendes Bildungsangebot und Betreuung in den bayerischen Schulferien. Die neue Trägerschaft beginnt auf einer Basis der engen Verzahnung mit dem Kindergarten Rasselbande, der Grundschule Goldbach, dem angegliederten Sozialraums des Dorfes, sowie einer Verknüpfung mit örtlichen Vereinen. Mit diesem Ausbau der Kapazität und Angebotsbreite wird auf Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den damit einhergehenden Anforderungen an Bildung und Betreuung, auch im Hinblick auf den kommenden Betreuungsrechtsanspruch ab 2026/2027, reagiert.

1. Unser Leitbild

Der Hort Unterafferbach erkennt die individuellen Bedürfnisse des Kindes an und fördert und fordert das Kind auf sozialer, emotionaler und kognitiver Ebene.

- Inklusives, weltoffenes und modernes Denken führt zu einem Selbstverständnis der Wertschätzung, der Achtsamkeit und der Toleranz. Sie machen uns offen, das Eigene und das Andere stets in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen und verpflichten uns, Teilhabe in ihrer Gänze und auf allen Ebenen anzustreben.
- Wir sehen jedes einzelne Kind als einmalige und unverwechselbare Persönlichkeit, die lernwillig und lernfähig ist und nach sinnerfüllter Tätigkeit strebt.
- Wir beobachten jedes Kind differenziert und beraten über die Möglichkeiten des individuellen Begleitens.
- Wir schaffen ein Klima des Miteinanders, in dem sich alle Kinder angenommen fühlen können, in dem sie Zuneigung durch andere Menschen und Geborgenheit erfahren und in dem sie sich als Person geachtet fühlen.
- Wir verfolgen eine einfühlsame, konsequente und konstruktive Begleitung der Kinder im Betreuungsalltag, die einerseits den Autonomiebestrebungen des einzelnen Kindes Raum gibt, andererseits aber auch genügend Sicherheit, Schutz und Unterstützung bietet.
- Wir achten das Recht des Kindes auf Bildung und bemühen uns zur Verwirklichung dieses Rechtes um die Schaffung der bestmöglichen Rahmenbedingungen.
- Wir achten die Vielfalt der Religionen. Anhand des Jahreskreises orientieren wir uns an christlicher Tradition (z.B. Adventszeit, Weihnachtsgeschenke, Osteraktionen), schließen dazu

die Beschäftigung mit den Festen und Feiern aller Religionsrichtungen in unsere alltäglichen Gespräche und Aktionen ein und geben den Kindern die Möglichkeit diese Vielfalt zu vertreten und zu erleben.

2. Ausgangslage und Zielgruppe

Träger der Einrichtung ist die „B⁴ gGmbH – bilden-betreuen-begleiten-beraten“, und wird durch die Gesellschafterinnen Franziska Bareins und Kathrin Richter vertreten (Sitz: Hauptstraße 458, 63773 Goldbach). Mit Eröffnung des Hortes wird Kathrin Richter (Erzieherin/ Sozialfachwirtin) als Gesamtkoordinatorin eingesetzt und übernimmt im Team mit Katharina Tingle (Erzieherin/Kindheitspädagogin B.A.) die Leitung der Einrichtung. Die Leitungen übernehmen die Planung und die Koordination der Hortbetreuung, arbeiten aktiv im Kinderdienst und leiten Beratungsangebote. Sie arbeiten gemeinsam mit einem Team von pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften (Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen, Berufspraktikanten/innen, duale Student/innen). Außerdem bestehen stets Bemühungen, mit weiteren außerschulischen Fachkräften (Trainern, Handwerkern, Studenten, ...) zusammen zu arbeiten.

3. Rechtliche Grundlagen

Den gesetzlichen Rahmen für die Arbeit der Kindertagesstätte bildet das Kinder- und Jugendhilfegesetz, vor allem die §§ 22, 22a und 24. Das SGB IX - vor allem die §§ 1,4, und 19 - regelt die Integration und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung. Das SGB VIII beschreibt u.a. das Schutzrecht der Kinder vor Gefahren, die ihre Entwicklung gefährden und formuliert in § 8a die Verwirklichung dieses Schutzauftrages als Aufgabe der Jugendämter. Das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) beschreibt die Fördervoraussetzungen für die Betreuung von Kindern (0 bis 14 Jahre) und die Inhalte der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Die Bayerischen Leitlinien für die Bildung und Betreuung von Kindern im Grundschulalter (Bay.LB) sind Grundlage der pädagogischen Arbeit des Angebotes. Auftrag unserer Einrichtung: Der Hort Unterafferbach hat als familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung gemäß Art. 10 BayKiBiG den Auftrag zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder. Das Recht der Kinder auf Bildung ist eine wesentliche Grundlage zur positiven Gestaltung ihres persönlichen Umfelds und zur gelingenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die ganzheitlichen Bildungsangebote des Hortes Unterafferbach beziehen „alle Lebensbereiche der Kinder ein, orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und den notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben“. (Bay. LB). Weitere relevante Vorschriften: BayEUG (Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen) SGB XII (Sozialgesetzbuch) Infektionsschutzgesetz BDSG (Bundesdatenschutzgesetz)

4. Räumlicher Rahmen

Die Räume des Hortes Unterafferbach befinden sich in der Hauptstraße 458, in zwei nebeneinanderliegenden, an einen Innenhof angeschlossenen Gebäuden, im alten Ortskern des Dorfes. Angeschlossen befindet sich ein großer Garten. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich der Kindergarten Rasselbande, in dem der große Turnraum als Mehrzweckraum durch

den Hort Unterafferbach genutzt wird. Außerdem befindet sich in Laufradius (ca. 60 m) das große Außengelände des Obst- und Gartenbauvereins, welches, vertraglich abgesichert, gemeinsam genutzt werden darf. Die örtlichen, öffentlichen Einrichtungen wie ein Spiel- und Bolzplatz, Zugang zum Grillplatz, Bach, Wald und Weiden sind fußläufig max. 5 Minuten entfernt und stehen täglich zur Nutzung zur Verfügung. Ein unkompliziertes, gefahrloses und eigenständiges (zum Teil begleitetes) Erreichen der Räume durch die Kinder ist durchgehend gewährleistet.

Das Holzhaus (so genannt wegen seiner Holzverkleidung) verfügt auf der oberen Etage über ein Hausaufgabenzimmer, ein Zimmer mit Doppelnutzung für die Hausaufgaben und als Atelier- und Experimentierzimmer; ein Rollenspielzimmer, sowie eine Personaltoilette. In der unteren Etage befinden sich eine Ausgabe-/pädagogische Küche, die Cafeteria (nachmittags doppelgenutzt für Brett- und Tischspiele), ein Rückzugsraum (Musik, Ausruhen, Lesen...), sowie eine kleine Garderobe (Schuhe, Jacken) und zwei Kindertoiletten.

Im anderen Gebäude, der Kulturwerkstatt, befinden sich zwei große Räume in Doppelnutzung mit der Kulturwerkstatt Goldbach. Der kleinere Raum als Empfang ~~ausgestattet~~ mit Schultaschenschränken und Fächern für Jacken und Schuhe ausgestattet. Der große Raum steht den Kindern für Bewegung, Verkleidung, Tanz zu Verfügung und beinhaltet eine großzügige Bau- und Lego-Ecke. Ebenfalls befinden sich in diesem Gebäude zwei Kindertoiletten. Ein direkter Zugang zum Innenhof besteht aus beiden Gebäuden. Den Garten betritt man durch die Kulturwerkstatt.

Der Mehrzweckraum des gegenüberliegenden Kindergartens Rasselbande, sowie das Außengelände des Obst- und Gartenbauvereins stehen täglich zur Verfügung und können begleitet besucht werden. Im benachbarten Haus (Dr. Leißner-Str. 1) befinden sich die Personalräume. Hier sind ein Besprechungsraum, Büroarbeitsplätze, Küche und Badezimmer angesiedelt.

5. Gemeinsam pädagogisch wirken - Der Hort als Teil eines ganzen Tages

5.1. Kompetenzorientierung als Querschnittsaufgabe

5.1.1. Fachliche Kompetenzen

Am schulischen Vormittag bestimmt der bayerische Grundschul Lehrplan das Unterrichtsgeschehen. Am Nachmittag werden die Unterrichtsinhalte durch eine verbindliche Hausaufgabenzeit (13:30 Uhr-15:00 Uhr) aufgegriffen und vertieft. Die **Hausaufgabenbetreuung** stellt dabei keine professionelle Nachhilfe dar, sondern unterstützt die Kinder bei inhaltlichen Fragen und gibt Hilfestellungen zu Zeitmanagement und Arbeitsplatzorganisation.

Hierfür findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Lehrkräften und den Pädagogen des Hortes Unterafferbach statt. So können Besonderheiten im Lernen vorab geklärt und Rückmeldungen zum Stoffverständnis und Arbeitsverhalten zeitnah und zielführend erfolgen. Um diesen Austausch zu ermöglichen, enthält der Betreuungsvertrag des Hortes Unterafferbach eine Schweigepflichtentbindung. So können bereits im Vorfeld auf Leitungsebene Austauschgespräche zwischen der Schulleitung der Goldbacher Grundschule und den Leitungen des Hortes stattfinden. Dieser Austausch soll sich auf die jeweiligen Klassenlehrkräfte ausdehnen. So kann sich bei Kindern und Erwachsene ein realistisches Bild über individuelle Stärken und Schwächen entwickeln und es bildet sich beim Kind ein bewusstes, positives Selbstkonzept.

Durch gelungene Kommunikation entstehen Lernsynergien. Etwa können sich bei besonderen schulischen Lernstärken auch am Nachmittag passende Neigungsgruppen bilden. Schulische Inhalte können ganzheitlich durch Angebote des Nachmittags ergänzt und vertieft werden (z.B. **sprachliche Bildung** – Theater AG, **mathematische Bildung** - Mengen und Messen in der Koch- und Back AG oder beim Paletten Bau in der Holzwerkstatt; **naturwissenschaftliche Bildung** – zur thematischen Verknüpfung und Vertiefung des HSU Unterrichts, mit Projekten des Nachmittags.

5.1.2. Alltagskompetenzen

„Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir!“ (Seneca)

Im Vormittag der Grundschul Kinder stehen Ruhe und Konzentration, Ordnung und Genauigkeit im Fokus. In der nachschulischen Betreuung rückt das Recht des Kindes auf Bewegung, auf Spiel, auf Spaß, auf Freundschaft und Erleben in den Mittelpunkt.

Hierzu bietet der Hort Unterafferbach unzählige Möglichkeiten des freien Spiels, welches als wesentliches Element der Selbstbildung angesehen wird. Außerdem finden viele angeleitete Freizeitangebote in Form von offenen und festen Strukturen statt. Wiederkehrende AGs sind: Theater, Musikunterricht, Malen und Werken, Gartengestaltung, Kochen und Sport.

Gemeinsame, kooperativ geplante und den Alltag ergänzende Angebote wie Auftritte, Feste, Flohmärkte, Konzerte, Naturerlebnistage und ähnliche Aktionen, bilden Alltagskompetenzen wie zielgerichtete Planung, Kooperation, Kompromissbereitschaft, Verlässlichkeit, u.v.m. ab und lassen diese für alle erlebbar werden. Gemeinsam gelebte Partizipation mit den Kindern, begleitet durch unsere Pädagogen, in Form durch Auswahl- und Planungs- und Aushandlungsvorgänge im Hortalltag, führen die Kinder an das **Lernfeld Demokratie** heran.

Hierzu ist zu erwähnen, dass sich die Kinder und Pädagogen des Hortes Unterafferbach, als erste gemeinsame und partizipative Aufgabe die Namensfindung der Einrichtung vorgenommen haben. Das dazu am Elternabend zu verteilende Blatt liegt bei.

Und da es „ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind zu erziehen“ (afrikanisches Sprichwort), legen wir als Hort Unterafferbach viel Wert auf sozialräumliche Vernetzung. Wir orientieren uns im Dorf, besuchen ortsansässige Firmen und erleben die anliegende Natur als Forschungs- und Lernfeld (**Umweltbildung**).

5.1.3. Soziale und Emotionale Kompetenzen

Die Kinder des Hortes Unterafferbach beachten gemeinsam erarbeitete Hortregeln, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen aller im Hort Arbeitenden und den Hort Besuchenden (Kinder, Pädagogen, Hausmeister, Reinigungskräfte, Hauswirtschafterinnen, Eltern, Besucher) orientieren. Diese Regeln werden gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeitet, veröffentlicht und aktualisiert. Sie bieten einen für alle verlässlichen und sicheren Rahmen, in dem Entwicklung und Lernen stattfinden darf.

Im Hort Unterafferbach haben die Kinder die Möglichkeit, nach ihrem eigenen Bedürfnis zwischen einer Bezugsperson (Pädagogin), einem Funktionsraum (räumliche Orientierung) oder einem Angebot (AG) zu wählen. Die partizipative, freigewählte Gestaltung der eigenen Freizeit soll die

Selbsteinschätzung der eigenen Bedürfnisse und die Eigeninitiative fördern. Die vielseitig strukturierten sozialen Gruppen, die unterschiedlich gestalteten Räume und wechselnden, teils festen, teils offenen pädagogischen Angebote, fördern und ~~erfordern~~ schulen das Erlernen von Toleranz gegenüber anderen, von Konfliktlösestrategien, von Selbstwahrnehmung und der Wahrnehmung **kultureller Vielfalt**. Das Erkennen der eigenen und der Grenzen des anderen, das **Erfühlen des eigenen Körpers (geschlechtsbewusste Erziehung)** und seiner **Gesundheit (gesundheitliche Bildung)** und der bewusste Einsatz aller Sinne, werden ebenfalls angeregt.

Der regelmäßige Austausch mit den Lehrkräften der Kinder und den Pädagogen des Hortes Unterafferbach, zum sozialen Verhalten der Kinder ist dem Hort Unterafferbach wichtig. Dieser Austausch führt zum gemeinsamen pädagogischen Handeln, welches den Kindern Sicherheit und Verlässlichkeit, auch in Krisensituationen vermittelt.

6. Zusammenarbeit und Kommunikation

Wir stellen in diesem Konzept die Notwendigkeit von Vernetzung von Organisationsstrukturen, des kommunikativen Austauschs mit am Alltag der Kinder Beteiligten und des partnerschaftlichen Herangehens an die erziehungs- und Bildungsaufgabe fest.

Die Besonderheit! Busfahren

Die im Hort Unterafferbach betreuten Kinder gehen in die Grundschule in Goldbach. Dies bedeutet mindestens zweimal am Tag eine Busfahrt. Während die Kinder morgens durch eine Kraft der Gemeinde begleitet in die Schule fahren, werden die Kinder des Hortes Unterafferbach am Mittag durch das pädagogische Personal des Hortes, direkt an der Schule in Goldbach, abgeholt und auf der Busfahrt begleitet. Dies geschieht zu den jeweiligen Schulschlusszeiten. Um diesen Mehraufwand des ~~Befahrens~~ begleiteten Busfahrens, sowie die Nutzung der abgelegenen Gelände gewährleisten zu können, gewährt der Markt Goldbach dem Träger B4 gGmbH eine zusätzliche pädagogische Kraft und übernimmt die dafür entstehenden Kosten.

In der Betreuungsstruktur bedeutet dies, dass die Kinder den Hort Unterafferbach in drei Etappen erreichen und so ein sehr entzerrtes, ruhiges Ankommen, Essen (in mehreren Schichten) und erstes Spielen möglich ist. Wenn ~~dann~~ alle Kinder da sind, beginnt die strukturierte Hausaufgabenzeit und danach verteilen sich die Kinder gleichmäßig auf alle Räume des Hortes.

6.1. Struktur

6.1.1. Betreuungszeiten im Hort Unterafferbach

- Der Hort Unterafferbach hat von montags bis donnerstags jeweils von 11:20 Uhr bis 16:30 Uhr und freitags von 11:20 bis 16:00 Uhr für die Kinder geöffnet. An Freitagen findet keine Hausaufgabenzeit statt.
- In den Ferien ist der Hort (außerhalb der betrieblichen Schließtage) von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.

6.1.2. Betreuungsbedingungen und Informationen des Hortes Unterafferbach

- Informationen zu Anmeldeöglichkeiten und Konditionen erhalten die Kinder und Eltern direkt im Hort Unterafferbach, durch die Gemeinde Goldbach und auf der Homepage des Trägers. Stundenbuchungszettel und Preiskategorien hängen in der jeweiligen Aktualität diesem Konzept an.
- Die Internetpräsenz des Hortes Unterafferbach ist stets auf dem aktuellen Stand. Hier werden aktuelle Informationen zu laufenden Aktionen, zu bestehenden und geplanten AG's, zum pädagogischen Personal, zum Ernährungskonzept und zur Ferienbetreuung veröffentlicht.

6.1.3. Das pädagogische Konzept des Hortes Unterafferbach anhand exemplarischer Tagesabläufe in den Schulwochen und in den Ferien

Unser Grundleitbild für jeden Tag

Kindheit ist ein eigenständiger Lebensabschnitt, eine in sich wertvolle und mit Eigendynamik besetzte Lebensphase. In unserer Einrichtung geben wir Kindern einen sicheren Platz und ermöglichen ein Leben nach eigener Art und Würde. Dabei bedeutet für uns Unterschiedlichkeit Vielfalt und diese wird von uns wertgeschätzt. Unsere tägliche Aufgabe ist es, respektvoll mit den Bedürfnissen der Kinder, Familien und Mitarbeiter/innen umzugehen und alle an allen sie betreffenden Belangen, zu beteiligen. Wir versuchen täglich verdeckte Diskriminierungen aufzudecken und zu beseitigen. Wir achten jeden Menschen in seiner Individualität und fördern ihn nach seinen Stärken. Außerdem sorgen wenn nötig wir für individuellen Schutz eines jeden, ~~wenn nötig~~. Dazu haben wir ein ausgearbeitetes Schutzkonzept.

Unsere Werte für jedem einzelnen Tag

Gleichheit, Respekt, Achtung, Gemeinschaft, Gewaltfreiheit in Wort und Tat, Vertrauen, Ehrlichkeit, Mut, Freude, Mitgefühl, Fürsorge, Großzügigkeit, Optimismus und Liebe

Die Schule ist aus! Tage im Hort Unterafferbach (Montag bis Donnerstag)

Wir bewegen uns mit dem Situationsansatz durch den Alltag. Wir greifen Situationen auf, ermitteln gemeinsam Themen, unterstützen bei der Umsetzung von Anforderungen und Ideen und geben so den Kindern die Möglichkeit, die Welt zu verstehen und selbst zu gestalten und dabei Beziehungen aufzubauen.

Nach Unterrichtsende laufen die Kinder zum ausgemachten Treffpunkt, in der Nähe der jeweiligen Bushaltestelle. Gemeinsam mit den Pädagogen des Hortes Unterafferbach treten sie die Busfahrt und den Fußweg in die Einrichtung an. Im Hort angekommen, melden sich die Kinder am Empfang an und begeben sich zu ihrem persönlichen Schultaschenfach. Dort bringen sie ihre Schultaschen unter und wechseln ggf. in Hausschuhe. Das Gefühl des Angekommen-, Angenommen- und Willkommen-Seins ist hier das pädagogische Ziel. Jedes Kind hängt eigenverantwortlich sein personalisiertes Magnetbild auf der Raumplanungsstafel an die Stelle, wo es hingehen möchte. Die Mitarbeiter des Hortes Unterafferbach legen zu diesem Tageszeitpunkt Wert darauf, die Kinder auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, nach draußen in den Hof oder in den Garten zu gehen. Frische Luft und Bewegung, sowie selbstbestimmtes Spiel, als Ausgleich zum vormittäglichen Lernen in der schulischen Struktur, ist hier ein pädagogisches Kernziel. An Regentagen werden in diesem Zeitraum gezielt der Bewegungsraum und die Entspannungsbereiche angeboten.

Gegen 12:00 Uhr startet die Essensausgabe in der Cafeteria. Hier liegt das pädagogische Augenmerk auf der Stärkung der Selbstverantwortung und dem sozialen Austausch. Die Kinder richten nach dem Händewaschen selbstständig ihren Essensplatz mit Besteck und Serviette ein und setzen sich. Dort dürfen Sie aus dem Angebot des Caterers, welches in Schüsseln auf dem Tisch steht, auswählen und selbst bestimmen, welche Portionen und Speisen sie auswählen. Im Verlauf des Essens dürfen sich alle Kinder Nachholportionen holen und sich selbstständig mit Nachtsch versorgen. An ihren Tischen haben die Kinder neben dem Essen die Möglichkeit sich zu unterhalten, sich über den Tag auszutauschen und Pläne zu schmieden. Die begleitenden Pädagogen setzen sich, wenn gewünscht, hinzu und kommen so mit den Kindern ins Gespräch und vermitteln dabei Tischregeln und Essmanieren. Pädagogisches Augenmerk liegt auf einer zeitlich entzerrten und entspannten Essensatmosphäre, welche wie eine gemeinsame Mittagspause empfunden werden darf. Das Essen findet je nach Stundenplan in zwei oder drei Schichten statt und bei den Wechseln wird durch gemeinschaftliches Aufstehen der einzelnen Tische darauf geachtet, dass die ruhige Atmosphäre beibehalten werden kann. Außerdem richtet jedes Kind seinen Platz für den nächsten sauber und ordentlich her und übernimmt so Verantwortung für die Gemeinschaft.

Im Anschluss an das Mittagessen gibt es im Hort Unterafferbach für alle Kinder eine Freispielzeit in selbstgewählten Gruppen. Pädagogisches Augenmerk liegt auf der Stärkung der sozialen Kompetenz durch das Erleben eines beispielhaften Vorbildes in der Person des Bezugspädagogen und der Möglichkeit der Selbstreflektion, wobei die Gruppe als Spiegel fungiert. In dieser Tageszeit finden auch die Planungsgespräche der Kinder zu verschiedenen Themen statt (z.B. Abschluss der 4-Klässler, Anschaffung von neuen Spielsachen, Planungen von Ausflügen oder Erarbeiten von gemeinsamen Regeln). Die Kinder agieren dabei selbstständig und eigenverantwortlich. Die Pädagogen verstehen sich lediglich als „Back-Up“ oder „Bodyguard“ und moderieren, wenn notwendig.

Es folgt oder passiert parallel der erste Teil der Freizeit. Die Kinder wählen im Hort Unterafferbach selbstständig ihren Raum und Inhalt und beschäftigen sich im freien Spiel. Das freie, selbstgewählte Spiel fördert Freundschaftserfahrungen, Selbstwirksamkeitsgefühle, Aushandlungsprozesse, Konfliktbewältigung, Krisenfestigkeit sowie motorische und kognitive Fähigkeiten. Es wird durch die Pädagogen begleitet, die sich „auf Sicht“ aufhalten und falls nötig oder explizit gewünscht als Gesprächspartner, Spielpartner oder Moderator zur Verfügung stellen. Gemeinsame Regeln werden partizipativ, mit allen Menschen, die diese Regeln betreffen könnten, erarbeitet.

Um ca. 13:30 Uhr beginnt die verpflichtende Hausaufgabenzeit. Die Kinder versammeln sich am Empfang der Einrichtung und verteilen sich, durch Umhängen ihrer Magnetbilder auf ihre festen Hausaufgabengruppen. Dann bewegen sich die Kinder zu ihren Schultaschenschränken, um ihre Arbeitsmaterialien zu holen und gehen in die zugeteilten Zimmer. Innerhalb der Hausaufgabengruppen steht ein Pädagoge für Rückfragen und Hilfestellungen zur Verfügung.

Um ca. 15:00 Uhr endet die verpflichtende Hausaufgabenzeit und die Kinder wählen im Weiteren ihren Aufenthalts- und Spielbereich selbstständig aus.

Um 15:30 endet die erste Kernzeit und bis dahin gebuchte Kinder versammeln sich am Empfang, ~~und~~ melden sich persönlich ab und sagen auf Wiedersehen. Dann gehen sie an ihren

Schultaschenschrank, ziehen sich um, holen ihre Schultasche und verlassen selbstständig das Hortgelände

Um 15:00 Uhr beginnt die tägliche Zeit der Bildungsangebote. Während in der gesamten Zeit des freien Spiels den Kindern eine große Variation von freien und selbstorganisierten (Kinder können Materialien selbst greifen und benutzen) Beschäftigungsmöglichkeiten (Basteln, Malen, Forschen, Brettspiele, Rollenspiele, Toben, Entspannen, Audio-Angebot, sportliche Angebote, bauen und werkeln, Gartengestaltung) zur Auswahl stehen, (hier auch die Berücksichtigung des Materialangebotes zu geschlechterspezifischen Interessenlagen, z.B. Bauecke bietet Autos und Pferde...) bietet der Hort Unterafferbach von 15:00 bis 16:00 Uhr feste, angeleitete Bildungsangebote an. Die Kinder werden hierüber auf Informationswänden und durch Gespräche informiert und entscheiden sich nach mehrmaligen Möglichkeiten des Schnupperns für eine Teilnahme. Die festen Angebote umfassen Schauspiel- und Theatertraining, Gartengestaltung Außengelände OGV, Tanzen (Mehrzweckraum Kindergarten), Fußball (Bolzplatz Unterafferbach), musikalische Früherziehung, Malen und Gestalten, Töpfern, Kochen und Backen u.v.m.. Die festen Bildungsangebote richten sich nach den vorhandenen Kompetenzen im pädagogischen Team und bringen, ~~so~~ sowohl für die Kinder, als auch für die Pädagogen, einen Mehrwert. Während der Zeit der festen Bildungsangebote, steht den übrigen Kindern die Einrichtung zum freien Spiel zur Verfügung.

Ab 16:00 Uhr schließt ein Teilbereich des Hortes Unterafferbach und die verbliebenen Kinder und Pädagogen treffen sich zur gemeinsamen Vesperzeit. Hier steht noch einmal die Entspannung, die Reflexion des vergangenen Tages, das Pläne schmieden und der gemeinsame Austausch, sowie das Bindungsangebot im Vordergrund. Hier ist auch die Zeit für eine Feedbackrunde, das Sammeln von Ideen und Wünsche der Kinder. Das Feedback- Geben wird einen festen Raum in unserem Hort bekommen. Zusätzlich gibt es immer die Möglichkeit persönliche Sorgen, Ängste, Wünsche und Hilfeanfragen persönlich mit den Pädagogen, in einer Art „Sprechstunde“ oder „offene Bürotür“ in einem geschützten Rahmen zu besprechen.

Um 16:30 verabschieden sich die Kinder voneinander und von den Pädagogen. Die Magnetbilder werden umgehängt und die Schultaschen aus den Schultaschenschränken geholt. Dann verlassen die Kinder eigenständig das Hortgelände.

Die Schule ist aus! Tage im Hort Unterafferbach (Freitag)

Bis 14:00 Uhr gleicht der Tagesablauf dem Ablauf der anderen Wochentage. Da an Freitagen im Hort Unterafferbach keine verpflichtende Hausaufgabenzeit angeboten wird, startet an Freitagen um 13:30 Uhr die Ausflugszeit. Ziel von Ausflügen sind Naturerlebnisse und das Erkunden der eigenen Wohnumgebung (örtliche Spielplätze, Waldspaziergänge, Wanderungen zum Bach, Wo-wohne-ich-Wege, u.v.m.). Die erste Kernzeit endet um 15:00 Uhr und das gemeinsame Vespere, sowie die räumliche Zusammenlegung finden ab 15:30 Uhr statt. Der Hort schließt an Freitagen um 16:00 Uhr.

FERIEN! Tage im Hort Unterafferbach

Um 07:30 Uhr öffnet der Hort Unterafferbach in den Ferien seine Türen und empfängt die Kinder zum gemeinsamen Frühstück und Ankommen in seinen Räumen. Die Kinder melden sich an und hängen ihr Magnetbild in den Raumplan.

Um 09:30 Uhr beginnt in den Ferien die Kernzeit des Hortes und endet täglich **15:30 Uhr**. In den Ferien gibt es halb- oder ganztägige Ausflüge (Zoo, Stadtbesuche, wissenschaftliche Einrichtungen, Firmen und Betriebe, u.v.m.) sowie Entspannungs- und Freispieltage, die wir in der Einrichtung verbringen. Die Kinder erwartet in den Ferien viele unterschiedliche Angebote aus neuen Eindrücken, Staunen, Action und Zusammensein, Entspannung und Ruhe. Dabei steht das gemeinsame Erleben und Zeit haben für- und miteinander im Mittelpunkt.

Die Auswahl der Ferienthemen wird mit den Kindern im Laufe des Schuljahres in Ideenrunden erarbeitet und richtet sich ebenfalls nach den Kompetenzen und Kapazitäten der betreuenden Pädagogen und den dazu gebuchten Fachkräften und Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Innerhalb der Ferienbetreuung wird großer Wert auf das Erleben von Gruppe und Gemeinschaft, sowie auf selbstgewählte Tätigkeiten gelegt. Der Tagesablauf ist dabei flexibler und lässt freie Aktionen (z.B. wir grillen unser Mittagessen selbst, wir vespere alle im Garten, wir picknicken auf dem Spielplatz, wir gestalten ein Mitbring-Buffer...) zu.

Um 15:00 Uhr treffen wir uns zu einer abschließenden Vesperrunde und besprechen den vergangenen und den nächsten Tag.

Um 15:30 Uhr endet die Ferienbetreuung.

6.2. Kommunikation

6.2.1. Elternarbeit

- Der Hort Unterafferbach gestaltet jährlich einen Info-Tag für Eltern und Familien.
- Der Hort gestaltet einen Termin zur Wahl seines Elternbeirats.
- Der Hort Unterafferbach zeigt Präsenz zur Schuleingangsfeier der Grundschule Goldbach.
- Der Hort Unterafferbach bietet eine wöchentliche Elternsprechzeit an.
- Der Hort Unterafferbach bietet allen Familien Eltern-Kind-Gespräche an (bei Bedarf).
- Der Hort Unterafferbach kann von allen Eltern über die stayinformed App und telefonisch erreicht werden.

6.2.2. Austausch auf Organisationsebene

- Der Hort Unterafferbach erfragt bei der **Grundschule Goldbach** regelmäßig Termine, Feste und Aktionen, AGs und Nachmittagsunterricht. Es wird angestrebt eine nahtlose Organisations- und Elterninformationskultur zu entwickeln.
- Die enge Lage zum **Kindergarten Rasselbande** führt zu der Möglichkeit der pädagogischen Verknüpfung. Hier können die Übergänge von Kindergartenbetreuung in die Hortbetreuung gemeinsam gestaltet werden, sowie bei Feiern, Festen und Aktionen Kooperationen stattfinden.

6.2.3. Austausch auf sozialräumlicher Ebene

- Als Teil der sozialen Infrastruktur der Gemeinde Goldbach pflegt der Hort Unterafferbach regelmäßigen Kontakt und Austausch mit beispielsweise der Schulsozialarbeit (JAS),

Beratungsdiensten (z.B. Familienstützpunkt), Ärzten, Therapeuten und anderen sozialen Einrichtungen und informiere einander bei Bedarf gegenseitig.

- Der inhaltliche, fachliche sowie die Ausstattung betreffende Austausch mit der Gemeinde Goldbach als Sachaufwandsträger, wird transparent und regelmäßig geführt.

6.2.4. Digitale Kommunikation

- Der Hort Unterafferbach nutzt die digitale Kommunikationsplattform „stayinformed“ zur digitalen Kommunikation sowohl untereinander, als auch nach außen sowie zur Festlegung von hortinternen Terminen und Verbreitung von tagesaktuellen Informationen.

7. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung

- Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Leitungen des Hortes Unterafferbach und der Geschäftsführung der B4 gGmbH statt.
- Es findet eine innerbetriebliche Auswertung und Reflexion der pädagogischen Arbeit im Betreuungsteam statt.
- Es finden regelmäßige, verpflichtende Teamsitzungen statt.
- Der Hort Unterafferbach/ der Träger B4 gGmbH verpflichten sich, eine systematische Personalentwicklung (Schulungen, Fortbildungsmaßnahmen, Mitarbeitergespräche) durchzuführen.
- Es wird eine jährliche Analyse der An- und Abmeldeentwicklung durch den Hort praktiziert.
- Es besteht fachlicher Austausch durch interne und externe Arbeitskreise. Durch Fachgespräche und Fachtagungen werden wichtige Impulse zur fachlichen Weiterentwicklung des Personals gegeben und die kollegiale Beratung gefördert bzw. sichergestellt.
- Den Eltern wird die Möglichkeit geboten sich in regelmäßigen Elterngesprächen über den Entwicklungsstand ihrer Kinder zu informieren.
- Es sind Maßnahmen für ein Beschwerdemanagement und das Anhören von Anliegen und Verbesserungsvorschlägen etabliert (Briefkästen, Email, Kinderkonferenzen, Elternsprechzeiten).

8. Öffentlichkeitsarbeit

Der Hort Unterafferbach informiert die Öffentlichkeit regelmäßig über Inhalte, Veranstaltungen und Aktionen. Der Hort Unterafferbach unterhält eine eigene Internetpräsenz. Hier werden aktuelle Informationen weitergegeben.

Datum/Stand des Konzeptes: Juli 2024

Kathrin Richter, Geschäftsführerin B4 gGmbH

Franziska Bareins, Geschäftsführerin B4 gGmbH
